

Bergwaldprojekteinsatz im Forstbetrieb Schliersee, Revier Bayrischzell (Bayerische Staatsforsten) vom 27.04.-03.05.2014



Schon seit 2006 arbeitet das Bergwaldprojekt im Forstbetrieb Schliersee der Bayerischen Staatsforsten. Im Revier Bayrischzell erfüllen die Bergmischwälder vielfältige Schutzfunktionen und bieten seltenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Neben der naturnahen Forstwirtschaft ist der Forstbetrieb Schliersee vor allem mit der Sanierung der Schutzwälder betraut. Hier spielt neben der Schutzfunktion gegen Lawinen, Hochwasser und Steinschlag, auch das Belassen von Totholz und Bäumen mit Spechthöhlen, Faulhöhlen, Pilzkonsolen oder großen Vogelnestern eine wichtige Rolle, da diese einfachen Maßnahmen die Artenvielfalt im Wald massiv erhöhen.



Stehendes und liegendes Totholz sind besonders wichtig, denn wenn Bäume sterben, werden sie zu einem wertvollen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Allein 1300 Käferarten und 1500 Großpilzarten haben sich auf das Totholz im Bergwald spezialisiert.



In Bayrischzell baut das Bergwaldprojekt Steige als Zugang für Arbeit und Monitoring in den Sanierungsflächen, pflanzt standortheimische Bäume wie Lärchen, Weißtannen und Buchen und pflegt den Wald in der Schutzwaldsanierung, um die für uns lebenswichtigen Schutzfunktionen der Bergwälder zu erhalten.



Die Förderung des Bergwaldprojekt e.V. durch die bahn-bonus Aktion „Naturprämie“ und die DB-Gastro Aktion „Natürlich Lichten“ haben in der Einsatzwoche vom 27.04.-03.05.2014 dazu beigetragen, das insgesamt 22 Freiwillige 3800 Lärchen, Weißtannen und Buchen pflanzen konnten und über 3 Kilometer Begehungswege für die Sanierung der Schutzwälder gebaut werden konnten. Damit wurde ein wichtiger Beitrag für die Erhaltung der Schutzwälder geleistet!

Herzlichen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben!

Bergwaldprojekt e.V.

Veitshöchheimerstr. 1b
D - 97080 Würzburg
Telefon 0931 - 452 62 61

info@bergwaldprojekt.de
www.bergwaldprojekt.de

